**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 79 (1953)

**Heft:** 10

Artikel: Bruefswünsch

Autor: Loeliger, K.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-492092

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





# Der Appenzeller Witz

Dr. h. c. Alfred Tobler.

Illustriert von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

206 Seiten Broschiert Fr. 4.50

Nebelspalter-Verlag Rorschach







### Brief-Blüten

Es gibt wenig, was so anregend sein kann in müden Tagen wie das Grümpeln in großen Schubladen und kleinen Mäppchen, das Wiedersehen mit abgelegten Erlebnissen und verlegten Gedanken ...

Es gibt eine ganze Industrie, die vorgibt, uns das Denken zu erleichtern und abzunehmen – und uns damit nur zur Gedankenlosigkeit führt ...

Man sollte einmal aufschreiben, was einem so im Verlaufe eines ganzen Tages alles durch den Kopf geht – sollte man? Wer, ums Himmels willen, wollte den Berg von Notizen lesen?

Zum Sträufichen gebunden von pen.

### Bruefswünsch

Zum Bruefsberoter chunnt e Bueb, Er well sich lo berote, Vo\_wäge, as em d Wahl vom Bruef Au richtig tüegi grote.

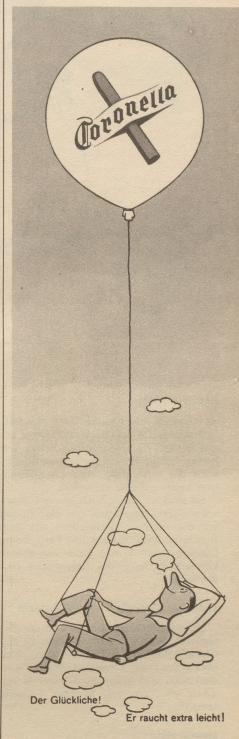
Dr Bruefsberoter frogt dä Bueb Nach Gluscht und Wunsch und Meinig. Do seit dä Bürschtel seelerueig, Dört dure sig er einig.

Er well nit ein, well zwee Brüef ha; Zerscht well er Lehrer wärde, Und nochhär Muurer – ohni Gschpaß -Das sig si Wunsch uf Ärde.

Dr Bruefsberoter lacht do drab, Das sigen au no Flause; Ob är denn Lehrer wärde möcht, Us Freud an lange Pause?

Nei – Muurer well er dorum gee: Im Winter gebs nüt z muure – – Und d Lehrer heige Ferie Dr ganzi Summer dure! K. Loeliger

# Hotel Walhalla das kleine Grandhotel



10 extra-leichte Coronellas Fr. 1.40

Ein Produkt von Hediger Söhne in Reinach AG

